

BStU

000147

Kapitel 2

Das Wirken der Ursachen und Bedingungen für das Entstehen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen von Bürgern der DDR unter den äußeren und inneren Existenzbedingungen der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR

2.1. Das Wirken des imperialistischen Herrschaftssystems als soziale Ursache für das Entstehen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen

Im 1. Kapitel der Forschungsarbeit wurde auf der Grundlage langjähriger praktischer Erfahrungen des MfS im Kampf gegen den Feind und eigener Untersuchungsergebnisse begründet, daß das Wirken des imperialistischen Herrschaftssystems im Komplex der Ursachen und Bedingungen die entscheidende soziale Ursache für das Entstehen feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen von Bürgern der DDR ist. Davon ausgehend wird in den folgenden Abschnitten herausgearbeitet, wie das imperialistische Herrschaftssystem insbesondere der BRD und Westberlins permanent in die DDR hineinwirkt und welche Wirkungsfaktoren und -zusammenhänge für das Entstehen und Ausprägen feindlich-negativer Einstellungen von Bürgern der DDR sowie das Umschlagen dieser in feindlich-negative Handlungen von ausschlaggebender Bedeutung sind.

Die Erfahrungen des MfS im Kampf gegen den Feind belegen, daß vor allem die antikommunistische Politik des imperialistischen Herrschaftssystems der BRD und Westberlins gegenüber der DDR im Rahmen der Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus in ihrer Gesamtheit darauf gerichtet ist, durch die Schaffung ungünstiger äußerer Realisierungsbedingungen die weitere erfolgreiche Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu stören und zu beeinträchtigen. Dazu versucht der Gegner, vielfältige Ansatzpunkte im Innern der DDR für sein aktives Hineinwirken hervorzurufen bzw. zu erhalten und